

## Kandidaten-Twitter

Wahltag  
25. Mai

Am 25. Mai wird der Gemeinderat neu gewählt. Wir stellen die Kandidaten vor, die sich um ein Mandat bewerben. Für „Das möchte ich bewegen“ haben die Kandidaten 140 Zeichen Platz – wie bei einem Twitter-Tweet. Nicht alle Bewerber wollen sich in aller Ausführlichkeit darstellen. Der Kornwestheimer Gemeinderat hat 26 Mitglieder. Sechs Listen treten zur Wahl an, vier mit 26 Kandidaten, die anderen zwei mit 19 und zwölf.



## CDU

**Philipp Hermann von Olnhäusen**  
(Listenplatz 13)  
Jahrgang 1986  
B. Sc. Immobilienwirtschaft und Immobilienkaufmann (IHK)  
ledig  
aufgewachsen in Kornwestheim

Hobbys: Mountainbiken, Wintersport, Bergsteigen, Old- and Youngtimer, Motorsport

**Das möchte ich bewegen:** Als gebürtiger Kornwestheimer möchte ich Kornwestheim aktiv mitgestalten und mich generationenübergreifend und vor allem nachhaltig einbringen



## SPD

**Roland Bertet**  
(Listenplatz 13)  
Jahrgang 1951  
Rektor  
geschieden, eine Tochter  
aufgewachsen in Michelsbach am Wald (Öhringen)

Hobbys: Sport (98 Prozent passiv), Lesen

**Das möchte ich bewegen:** Ausgestaltung und Stabilisierung der Bildungslandschaft, Handlungsspielräume für künftige Generationen erhalten, soziale Gerechtigkeit schaffen



## Freie Wähler

**Elisabeth Reich**  
(Listenplatz 13)  
Jahrgang 1946  
Rentnerin, arbeitet aber noch in einer Allgemeinmedizinpraxis  
verheiratet, eine erwachsene Tochter und zwei erwachsene Enkelkinder

aufgewachsen in Kornwestheim  
Hobbys: Singen im Chor, Schwimmen, Lesen, Reisen

**Das möchte ich bewegen:** Vernünftige Stadtentwicklung + Verkehrsweggestaltung, Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung für Jugendliche, Sicherheit in öffentlichen Bereichen

## Die Grünen



**Karin Rohlfleisch**  
(Listenplatz 13)  
Jahrgang 1963  
Sachbearbeiterin  
verheiratet, zwei Kinder  
aufgewachsen in Kornwestheim  
Hobbys: Garten, Arbeiten mit Holz und Stein, Wandern, Lesen

**Das möchte ich bewegen:** U.a. möchte ich die Belange der Senioren wie auch der Jugendlichen unterstützen. Weitere Ziele: Besseres Nahverkehr, Ausbau Radwegenetz...

## Die Linke

**Yasmin Yildir**  
(Listenplatz 13)  
Jahrgang 1989  
Hausfrau

## Kornwestheim

## Frau leicht verletzt

Nur durch den beherzten Einsatz der Bremsen konnte ein 49-jähriger Linienbusfahrer am Montag kurz vor 8 Uhr auf der Stuttgarter Straße einen Zusammenstoß mit einem 75-jährigen Opel-Fahrer verhindern. Dieser wollte von der Johannesstraße aus links einbiegen. Dabei übersah er wohl den von der Zeppelinstraße kommenden, über die Stuttgarter Straße in die Johannesstraße fahrenden Bus und nahm ihm die Vorfahrt. Durch die Vollbremsung wurde eine 44-jährige Businsassin leicht verletzt und noch an der Unfallstelle durch Rettungskräfte versorgt. red



Haben Spaß bei der Kehrwoche: Schüler der Mathilde-Planck-Schule auf dem Römerhügel

Foto: z

## Schüler räumen den Müll, den sie verursacht haben, wieder weg

**Kornwestheim** Jugendliche haben an Schulen in Pattonville und auf dem Römerhügel Kehrwoche gemacht. Von Thomas Weingärtner

Nicht zum ersten Mal hatte die Schülernitverwaltung der Erich-Bracher Schule zum gemeinsamen Frühjahrsputz aufgerufen. Dieses Mal meldeten sich 15 Freiwillige, die – mit Besen, Rechen und Müllbeuteln ausgestattet – die Außenbereiche der Schule säuberten. Für Schülersprecher Antonio DeFine liegt die Notwendigkeit der Aktion auf der Hand: „Wir verbringen sehr viel Zeit in der Schule, da ist es nur sinnvoll, wenn wir sie auch pflegen.“ Das größte Problem ist wohl der Weg vom Haupteingang zu den nahe gelegenen Einkaufsmärkten im Norden von Pattonville. Die Schüler kaufen sich in den Pausen meist ihre Mahlzeiten dort, das Verpackungsmaterial wird noch auf dem Weg zurück zur Schule achtlos weggeworfen. „Und das, obwohl doch überall Müll-eimer stehen“, so der Schülersprecher.

Er selbst befindet sich im Abschlussjahr und hat die Aktion trotz anstehender schriftlicher Prüfungen noch mit organisiert. „Das Problem ist, dass wir die Schüler nicht kontrollieren können. Wir können nur mit gutem Beispiel vorangehen und hoffen, dass dies auch angenommen wird“,

sagt DeFine. Ein ganz großes Problem stellen die Zigarettenstummel dar. „Für die stehen überall Aschenbecher, und es gibt keinen Grund, die Zigaretten auf dem Boden zu entsorgen. Dennoch sei das meistens der Fall.“

Auch die Verbindungslehrerinnen Katrin Böhm und Miriam Speker von der Erich-Bracher-Schule sind von der Aktion überzeugt. „Bei solchen Sachen sind leider nur sehr wenige Schüler zu motivieren“, sagt Katrin Böhm bedauernd. Gerade deshalb gehen die Schüler bei ihrem Engagement nicht leer aus. „Wir geben an die Teilnehmer ein Zertifikat für soziales Engagement aus, das man einer Bewerbung beilegen kann“, erzählt sie.

Elf Klassen und einzelne Schüler halfen bei einer Frühjahrsputzaktion der Mathilde-Planck-Schule. Die Schüler- und Klassensprecher des Beruflichen Schulzentrums hatten zur Aktion aufgerufen und den Einsatz auf dem Schulgelände organisiert: Sie verteilten Handschuhe, Mülltüten und Greifzangen an die freiwilligen Helfer und planten die verschiedenen Einsatzorte auf einem Plan des weitläufigen Schulgeländes



Kehrwoche an der Erich-Bracher-Schule: die Schüler packen mit an und erhalten dafür ein Zertifikat, das sie Bewerbungen beilegen können.

Foto: Thomas Weingärtner

und der angrenzenden Grünanlagen. Zur Belohnung erhielten alle Helfer ein Geschenk von den technischen Diensten der Stadt Ludwigsburg. „Die Schüler haben sich sehr gefreut, als sie in die Jutetaschen der Aktion Frühjahrsputz geschaut haben, und da waren tatsächlich verschiedene Kleinigkeiten und Süßigkeiten drin. Damit hatte keiner gerechnet“, freut sich SMV-Lehrerin Viktoria Schwartz.

## Von Abenteuerturnen bis Zirkeltraining

**Kornwestheim** Beim Sport-Mix-Eröffnungsfest haben Kinder Spaß gehabt und Punkte gesammelt. Von Katja Cordes

Wenn Kinder mit roten Backen über einen Parcours rasen, mit Vergnügen Hindernisse bewältigen und immer wieder versuchen, ihre per Lichtschranke gemessene Bestzeit zu toppen, dann herrscht bei den Veranstaltern des Sport-Mix-Eröffnungsfests in der Hanspeter-Sturm-Stadionhalle Begeisterung: Zeigt sich am eifrigen Einsatz der Mädchen und Jungen doch, dass die Aktion ein voller Erfolg ist.

Der Sportmix wird seit schon 19 Jahren als Kooperationsprojekt zwischen der Kindersportschule Kornwestheim und den angeschlossenen Sportvereinen veranstaltet. Alle Mädchen und Jungen im Alter von acht bis zwölf Jahren können bis zu 38 Sport- und Bewegungsdisziplinen kennen lernen und ausprobieren – von A wie Abenteuerturnen über M wie Mountainbiken bis Z wie Zirkeltraining.

## Stärken erkennen

Auch in diesem Jahr ließen zahlreiche Kinder sich nicht die Chance entgehen, die allerersten Punkte für den Sport-Mix-Pass zu sammeln. Von Mai bis Oktober nämlich können die Kinder weitere fleißig Punkte ergattern, die dann auf dem Pass eingetragen werden. Aber um die Punkte geht es eigentlich nur am Rande.

Ziel der Initiative ist es, die Jungen und Mädchen mit möglichst vielen Sportarten bekannt zu machen. Die Kinder können wieder zwischen zahlreichen Angeboten



Höchste Konzentration trifft auf Balancierkunst: Geschicklichkeit war beim Sport-Mix-Eröffnungsfest gefragt.

Foto: Horst Dömötör

auswählen – sie können sich beim Bogenschießen versuchen, Turnen, BMX fahren, Beachvolleyball und Fußball, der nicht nur die Jungen begeistert, spielen. Gerade der Sport im Verein soll Bewegung, Wahrnehmung und Persönlichkeitsentwicklung fördern; Kinder erhalten dabei die Möglich-

keit, ihre Stärken zu erkennen und Gefühle richtig einzuschätzen. Sie werden dazu motiviert, zu experimentieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Weiterer Hintergrund der Aktion: Im täglichen Leben bewegt sich ein Großteil der Kinder zu wenig und hat meist ständigen Zugang zu den ver-

## Neu in der Stadtbücherei

Zwei Schicksale,  
die sich kreuzen

Geraghty, Ciara: Einmal und für immer. Roman. München: Heyne Verlag, 2014.

Kat, 39, ist nicht verliebt. Sie hat Freunde, einen gewöhnlichen Job, und sie denkt niemals über ihre Vergangenheit nach. Das ist Kats Geschichte. Nichts davon ist wahr. Milo, neun, liebt seine Mutter, Bananenumfuddeln und seinen Erste-Hilfe-Kurs. Er denkt nie über seine Zukunft nach. Das ist Milos Geschichte. Alles davon ist wahr. Und es gibt noch eine andere Geschichte, bei der die Lebenswege eines Jungen aus Brighton und einer Frau aus Dublin sich durch eine Laune des Schicksals kreuzen. Dies ist die Geschichte, die gerade erst beginnt. Der anrührende Roman ist ab 13. Mai ausleihbar.



Susanne Mathes

Ciara Geraghty lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern nördlich von Dublin. „Einmal und für immer“ ist bereits ihr vierter Roman.

Förderzusage  
für Reiber-Halle

**Kornwestheim** Die Stadt bekommt 730 000 Euro und kann den Startschuss für den Bau geben.

Was Gemeinderat und Verwaltung sich erhofft hatten, ist eingetreten: Das Land fördert den Neubau der Hannes-Reiber-Halle mit dem höchstmöglichen Zuschuss von 730 000 Euro. „Das freut uns sehr, besonders weil der Fördertopf überzeichnet war und das Regierungspräsidium sich mit einer Aussage bisher sehr zurückgehalten hatte“, kommentierte Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier die Zusage. Bislang sind, von den Planungsgeldern abgesehen, die Mittel für den Bau der Halle gesperrt. Der Gemeinderat hatte den Baubeschluss vorbehaltlich des Zuschusses aus dem Topf für kommunale Sportstättenbauprojekte beschlossen.

„Wir konnten offensichtlich überzeugend klar machen, dass die Halle nicht nur von Sportvereinen, sondern auch von Schulen und Kindergärten genutzt werden soll“, so Allgaier. Der Umbau der Bildungslandschaft erfordere einen Mehrbedarf an Hallenkapazitäten. Die bereits eingereichte Baugenehmigung für den 5,6-Millionen-Euro-Bau könne wohl im Sommer erteilt werden, der Bau dann im Oktober starten.

Das Land fördert dieses Jahr 78 Projekte mit Zuschüssen von 13,4 Millionen Euro. Beantragt gewesen waren insgesamt 30 Millionen Euro für 193 Bauvorhaben. sam

schiedenen Medien. Aus diesem Grund wird Bewegung für Kinder immer wichtiger.

Zum Auftakt der Veranstaltung gab es Auftritte der Tanzgruppen von Tamara Unger-Marquardt. Viel Anklang fand der Mitmachanz für alle, bei dem auch die Eltern gefordert waren. „Es ist toll zu sehen, was man durch Bewegung alles erreichen kann“, sagte Tamara Unger-Marquardt lächelnd. „Schön ist auch, dass die Kinder während des Mitmachanzes schon gleich gemerkt haben, dass die Eltern voll dabei sind und nicht nur passiv zuschauen.“

## Pustegolf und Tigerentenrennen

Linienpringen, Tchoukball, Tarzan wirft Kokosnüsse – für die Kinder gab es beim Sportmix-Eröffnungsfest allerlei spannende und ungewöhnliche Disziplinen zum Ausprobieren. So hatte etwa die sechsjährige Peggy, die zu den jüngsten Teilnehmern gehörte, da am Eröffnungstag ausnahmsweise auch Kinder unter acht Jahren teilnehmen durften, schnell ausgedunschaftet, was es auf dem Platz alles zu entdecken gab. „Mir hat Pustegolf gut gefallen, aber auch das Tigerentenrennen war spannend“, meinte sie.

Den zehnjährigen Sebastian packte der Ehrgeiz. Bereits 14 von 15 möglichen Punkten hat er beim Eisstockrennen erzielt. Wer wollte, konnte seine Punkte in einem zweiten Durchlauf verbessern – und Sebastian wollte. Nun galt es, fünf Sandsäckchen in der Zielzone zu platzieren.

Neben ehrgeizigen Zielen war für die Kinder in erster Linie der Spaß jedoch erst einmal die Hauptsache: Sie tollten auf dem Platz herum, was das Zeug hielt. Und auch die einen oder anderen Mütter und Väter nutzten die Gelegenheit, um manches auszuprobieren.